

24.03.2020 – 10:30 Uhr

Bilanzpressekonferenz 2020 / Deutsche Leasing Gruppe wächst stärker als der Markt

Bad Homburg (ots) -

- Neugeschäft wächst um über 12 Prozent
- Substanzwert auf über 2 Milliarden Euro gesteigert
- Wirtschaftliches Ergebnis erreicht 170 Millionen Euro
- Erwerb von AKA-Anteilen von der Berliner Sparkasse zum Ausbau des ECA-Geschäfts
- Schweizer Standort geplant

Die Deutsche Leasing Gruppe hat im Geschäftsjahr 2018/19 (Stichtag 30.09.2019) ihr Neugeschäft weiter ausgebaut und überschritt die Grenze von 10 Milliarden Euro (10,3 Milliarden Euro; Vorjahr: 9,2 Milliarden Euro). Bei einer stabilen Entwicklung im Mittelstands- und Sparkassengeschäft auf dem Niveau des Vorjahres trug insbesondere das Groß- und internationale Vendorengeschäft in 23 Ländern zur positiven Neugeschäftsentwicklung der Gruppe bei. Damit wächst die Gruppe deutlich stärker als die Leasingbranche insgesamt.

Das Wirtschaftliche Ergebnis stieg um 7 Prozent auf 170 Millionen Euro. Der Substanzwert nahm um 5 Prozent auf knapp über 2 Milliarden Euro zu. Das Eigenkapital inklusive der Vorsorgereserven nach §§ 340f und 340g HGB erhöhte sich um 74 Millionen Euro und lag insgesamt bei 1,3 Milliarden Euro.

"Trotz konjunktureller Abkühlung und politischen Unsicherheiten konnten wir im vergangenen Geschäftsjahr unseren Marktanteil ausbauen und unsere Substanz weiter konsolidieren", so Kai Ostermann, Vorstandsvorsitzender der Deutsche Leasing AG. "Diese gute Entwicklung erlaubt es uns, die Ausschüttung an die Gesellschafter auf hohem Niveau von 40 Millionen Euro zu halten."

Die DAL Deutsche Anlagen-Leasing verzeichnete erneut ein erfolgreiches Geschäftsjahr und trug maßgeblich zum Erfolg der Gruppe insgesamt bei. Mit einem Neugeschäftsvolumen von 2,5 Milliarden Euro erzielte die DAL im Geschäftsjahr 2018/19 ein Rekordergebnis. Das Neugeschäft war geprägt von mehreren Großtransaktionen im Segment Schienenpersonennahverkehr.

Die Deutsche Factoring Bank konnte den Factoringumsatz zum Stichtag 31.12.2019 mit 18,2 Milliarden Euro auf dem Niveau des Vorjahres stabilisieren. Der Anteil des Import- und Exportfactorings wuchs und konnte auf 27 Prozent ausgebaut werden.

Die S-Kreditpartner (SKP), ein Joint Venture der Deutschen Leasing mit der Landesbank Berlin/Berliner Sparkasse, steigerte durch den Ausbau des Ratenkreditgeschäfts bei den Kooperationspartnern und die Gewinnung neuer Sparkassen ihr Kreditvolumen um 18 Prozent auf 8,3 Milliarden Euro (Stichtag 31.12.2019). Mehr als die Hälfte der Sparkassen nutzt inzwischen das Produkt- und Leistungsangebot der SKP im Wege der Vollkooperation.

Start Geschäftsjahr 2019/20

In das erste Quartal des Geschäftsjahres 2019/20 ist die Deutsche Leasing Gruppe mit einer guten Geschäftsentwicklung gestartet und hat bereits wichtige strategische Projekte angestoßen oder realisiert.

Innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe möchte die Deutsche Leasing ihre Rolle im Geschäfts- und Gewerbekundensegment weiter ausbauen und für die Sparkassen in diesem Segment ein ganzheitliches und digitales Produktportfolio weiterentwickeln. Aktuell pilotiert die Deutsche Leasing für diese Kundengruppe einen Kredit, der Investitionen bis 70.000 Euro online oder in der Sparkassen-Filiale innerhalb weniger Minuten ermöglicht.

Mitte März hat sich die Deutsche Leasing mit der Berliner Sparkasse auf den Erwerb der Anteile, die diese an der AKA Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH (AKA) hält, geeinigt. Die Deutsche Leasing Gruppe verfolgt damit das Ziel, das ECA (Export Credit Agency) gedeckte Geschäft mit Fokus auf ein Investitionsvolumen zwischen 1 und 10 Millionen Euro auszubauen und weltweit anzubieten. Das ECA-Angebot richtet sich vor allem an Mittelstandskunden der Sparkassen und der Deutschen Leasing. Bereits im Vorjahr wurde diesbezüglich eine Kooperationsvereinbarung mit den 25 größten Sparkassen getroffen. Der offizielle Beitritt der Deutschen Leasing zum Konsortium der AKA erfolgt im Rahmen der turnusgemäßen Konsortialsitzung der Gesellschafterbanken Ende April.

Im internationalen Geschäft stärkt die Deutsche Leasing ihr Engagement in der DACH-Region, um Unternehmen aus diesem Teil Europas in über 20 Absatz- und Investitionsmärkten weltweit zu begleiten. Dafür plant die Deutsche Leasing einen Standort in Zürich zu eröffnen, um künftig Herstellern von Investitionsgütern auch in der Schweiz als Partner und Plattformanbieter für die Absatzfinanzierung zur Seite zu stehen.

"Unsere wirtschaftliche Entwicklung sowie unser strategischer Investitions- und Innovationspfad waren bis März im Planungskorridor", sagt Ostermann weiter. "Die Folgen der Covid-19-Krise sind heute nicht abzusehen. Wir gehen aber von einem gravierenden wirtschaftlichen Einbruch aus, der auch unsere Planungen als Partner der Realwirtschaft nachhaltig beeinflussen wird."

<https://www.deutsche-leasing.com/de/unternehmen/presse/presseinformation>

Kontakt:

Pressekontakt:

Katrin Krause

Pressesprecherin

Telefon +49 6172 88-1170

Telefax +49 6172 88-1178

katrin.krause@deutsche-leasing.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100064199/100844936> abgerufen werden.